Missions-Magazin für Kids

GO!

Liebenzeller Mission
Mit Gott von Mensch zu Mensch

Jan. - März 2020

MIT POSTER ZUM RAUS-NEHMEN

JESUS LIEBT KINDER!

REPORT

VON DER JESUS-LIEBE WEITERSAGEN

LASST DIE KINDER ZU MIR KOMMEN!

BIBEL CHECKER

IN DIESER GO! AUSGABE:

REPORT

4 **VON DER JESUS-LIEBE HÖREN UND SINGEN**
von Familie Wagner aus Sambia

6 **FOTOSTORY:**
JESUS-FESTIVALS FÜR KINDER
von Familie Sommer aus Japan

10 **DIE KINDER AUS DEN SETTLEMENTS**
von Familie Proß aus Papua-Neuguinea

14 **TROTZ ALLEM VON JESUS GELIEBT**
von Familie Müller aus Malawi

18 **EIN BESONDERER JUNGSCHARTAG**
von Familie Laffin aus Frankreich

20 **VON DER JESUS-LIEBE WEITERSAGEN**
von Familie Ruf aus Ecuador

12 MIT POSTER ZUM RAUSNEHMEN

BIBEL CHECKER

8 **LASSET DIE KINDER ZU MIR KOMMEN**
von Jörg Bartoß aus der Kinderzentrale

SPEZIAL

16 **SAG MAL, WOHER WEISST DU, DASS JESUS DICH LIEBT?**

KUNTIBUNTI

22 **SCHNEECHAOS**

HEY DU!

GO! - ONLINE
Du findest das GO!-Heft auch im Internet unter: www.liebenzell.org/go-online

GO! - QUIZ
Unter: www.liebenzell.org/go-quiz findest du ein Quiz

Impressum

GO! erscheint dreimonatlich
Herausgeber:
Liebenzeller Mission gemeinnützige GmbH
Postfach 12 40, 75375 Bad Liebenzell
Direktor: Johannes Luithle
Missionsdirektor: Martin Auch
Redaktion: Christoph Kiess (V.i.S.P.)
Carolin Bader, Tel. 07052 17-7129
Fax: 07052 17-7115, E-Mail: go@liebenzell.org
Internet: www.liebenzell.org
Layout: Tube20, Werbeagentur Ludwigsburg
Fotonachweis: Editorial: A. Stein
IStock: Milkos (Cover); Rawpixel (Poster)
Druck: G. W. Zaiser, Nagold
Bezugspreis: jährlich 4,50 €

Bankverbindung: Liebenzeller Mission,
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN-Nr.: DE27 6665 0085 0003 3002 34
BIC: PZHSDE66
Bestellungen und Adressänderungen:
Liebenzeller Mission - ASZ -, Postfach 12 40
75375 Bad Liebenzell, Tel. 07052 17-7139,
E-Mail: asz@liebenzell.org
oder: **Liebenzeller Mission Schweiz**
Heitern 59,3125 Toffen, Schweiz
Bankverbindung: Postscheckkonto 25-138 46-3
oder: **Liebenzeller Mission Österreich**
Römerweg 2/3, 5201 Seekirchen, Österreich
Bankverbindung: Raiba Lamprechtshausen-Bürmoos (BLZ 35 030), Kto.-Nr. 49 999

Abdruck: mit Genehmigung der Hersg. gestattet

ISSN: 32351
Redaktionsschluss: 09.09.2019

GO! - ABO
Möchtest du das GO!-Heft regelmäßig zu dir nach Hause geschickt bekommen? Dann ruf einfach an: 07052 17-7129
oder schreib eine E-Mail mit deiner Adresse an: go@liebenzell.org
oder bestelle es im Internet unter: www.liebenzell.org/go-abo

JESUS LIEBT KINDER!

Diesen Satz hast du vielleicht schon tausendmal gehört. Oder vielleicht hörst du ihn auch zum allerersten Mal. Aber hast du dich schon mal gefragt, woran du in deinem Alltag merkst, dass Jesus dich ganz persönlich liebt?

In dieser GO!-Ausgabe erzählen dir Missionare aus aller Welt, wie sie selbst oder Kinder aus ihren Missionsländern die Liebe von Jesus im Alltag erleben und wie sie diese Liebe auch an andere Kinder weitergeben können. Besonders toll finde ich auch, dass auf Seite 16/17 einige Kinder berichten, warum sie wissen, dass Jesus sie liebt.

ICH LIEBE KINDER!

Weil ich Kinder liebe, bin ich sehr dankbar, dass Jesus meinem Mann und mir auch ein Kind schenkt. Seit einigen Monaten wächst ein kleiner Junge in meinem Bauch heran. Obwohl mir das Schreiben und Gestalten der GO!-Hefte immer sehr viel Freude gemacht hat, werde ich die GO!-Redaktion für einige Zeit abgeben und mich ganz um unser Kind kümmern.

In dieser Zeit wird Anette Jarsetz die GO!-Redaktion übernehmen. Sie freut sich schon sehr auf diese Aufgabe.

Das ist Anette!

Weiterhin viel Freude beim Lesen, Rätseln, Entdecken und sich einfach von Jesus lieben lassen, wünscht dir

Die Caro

REPORT

Du als GO!-Leser bist ca. 7 200 km von Sambia entfernt.

Hallo,
ich bin Levi und bin drei Jahre alt. Als Baby bin ich mit meinen Eltern nach Sambia gezogen. Wir leben hier, weil meine Eltern sich wünschen, dass viele sambische Kinder, Jugendliche und Erwachsene erfahren, wie sehr Jesus sie liebt.

VON DER JESUS-LIEBE HÖREN UND SINGEN

1. KIDS CLUB

Jeden Samstag gibt es bei uns auf dem Gelände einen Kids Club. Meine Mama leitet ihn, und ich gehe oft mit ihr dorthin. Im Kids Club hören wir eine Geschichte aus der Bibel und singen viel. Sambische Kinder lieben es zu singen. Eines meiner Lieblingslieder ist „Jesus loves me this I know, for the Bible tells me so“. Das heißt übersetzt: „Ich weiß, dass Jesus mich liebt, weil es so in der Bibel steht.“ Und natürlich machen wir auch immer coole Spiele.

Ernest und Debora

Levi und Nkisu.

2. WIR HABEN NKISU LIEB UND JESUS HAT IHN AUCH LIEB.

Mein bester Freund heißt Nkisu. Er wohnt direkt neben uns. Nkisu ist sehr oft bei uns zu Hause zum Spielen und auch fast jedes Mal mit im Kids Club dabei. Leider gibt es in seiner Familie viel Streit, und seine Eltern haben sich schon ein paar Mal fast getrennt. In Sambia spielen Eltern eigentlich nie mit ihren Kindern, das ist sehr schade. Meine Eltern versuchen deshalb zu zeigen, wie wichtig es ist, mit seinen Kindern viel Zeit zu verbringen, ihnen von Jesus zu erzählen und mit ihnen zu beten. Bei uns ist Nkisu immer willkommen, und er weiß, dass wir ihn lieb haben. Wir sagen ihm auch immer wieder, dass Jesus ihn lieb hat.

Dein Gebet:

Danke, Jesus,
dass Familie Wagner den Kindern und Jugendlichen in Sambia von deiner Liebe erzählt und sie mit den Kindern auch immer wieder von deiner Liebe singen. Bitte schenke du, dass sich auch immer mehr Eltern Zeit für ihre Kinder nehmen und mit ihnen Geschichten aus der Bibel lesen, singen und beten.
Amen.

3. MAPALO HAT WENIG FREIZEIT UND KOMMT TROTZDEM IN DEN KIDS CLUB.

Ein Nachbarsmädchen von uns heißt Mapalo. Sie ist zehn Jahre alt und wohnt bei ihrer großen Schwester, obwohl ihre Mama auch ganz in der Nähe wohnt. Mapalo geht zur Schule und soll außerdem auch noch bei ihrer Schwester im Haushalt helfen. Oft sehen wir Mapalo schon morgens vor der Schule Wäsche von Hand waschen oder draußen fegen. Auch nach der Schule muss sie helfen, das Abendessen über dem Feuer zu kochen. So wie Mapalo wohnen hier in Sambia sehr viele junge Mädchen nicht bei ihren Eltern, sondern bei einer Tante, Schwester oder Cousine, die schon Kinder hat und der sie im Haushalt helfen sollen. Viel Freizeit bleibt da nicht übrig. Deshalb freuen wir uns riesig, dass Mapalo jeden Samstag in den Kids Club kommt und dort hört, dass Jesus sie liebt. Wir haben sogar schon beobachtet, wie sie mit ihren Freundinnen „Kids Club“ spielt und ihnen die Geschichten aus der Bibel, die sie von Mama hört, weitererzählt.

Mapalo beim Wäsche waschen

4. ERNEST LEBT SEIT 14 JAHREN IM WAISENHAUS UND SINGT LAUT, DASS JESUS IHN LIEBT.

Ein anderer Freund von uns ist Ernest. Er ist 19 Jahre alt, lebt aber schon, seit er fünf Jahre alt ist, in einem Waisenhaus. Oft besuchen Mama, Nora und ich Ernest und die anderen Kinder im Waisenhaus. Ernest ist eigentlich kein Waisenkind, weil seine Eltern noch leben. Aber seit seiner Geburt kann Ernest seine Beine nicht richtig bewegen und nicht laufen. Seine Eltern waren mit ihm überfordert und deshalb wohnt er im Waisenhaus. Das letzte Mal hat er seine Eltern vor etwa einem Jahr gesehen, obwohl sie in der gleichen Stadt leben. Ernest sagt, er hat Angst im Dunkeln. Wenn er Angst hat, kann er nicht einfach seine Mama rufen. Wir sagen Ernest immer wieder, wie sehr Jesus ihn lieb hat und dass er immer mit ihm reden kann, wenn er sich alleine fühlt oder Angst hat. Wenn wir im Waisenhaus mit den Kindern „Jesus loves me, this I know, for the Bible tells me so“ singen, singt Ernest immer am lautesten mit!

Benjamin und Debora Wagner *leben mit ihren Kindern Levi (3) und Nora (1) seit 2016 in Sambia. Sie wohnen im Stadtteil Mushili der Stadt Ndola. Hier arbeiten sie im Mushili-Projekt mit. Durch das Projekt hören viele Kinder und Jugendliche von Gottes Liebe.*

REPORT

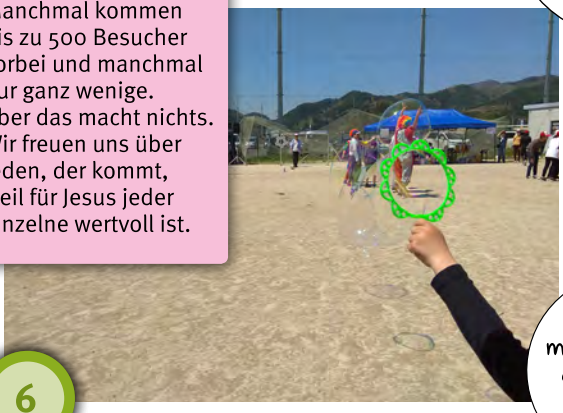
Jesus liebt die Kinder in Japan. Ist das nicht super? Aber das wissen hier leider nur wenige. Deshalb hatten wir eine Idee: „Lasst uns Festivals machen!“ Unser Freund Marty kam extra nach Japan, um uns mit den Festivals zu helfen. Er hat mit seiner Frau schon auf der ganzen Welt solche Festivals organisiert und konnte uns super erklären, wie das geht.

Ohne Gebet geht’s nicht! Deshalb beten wir immer, bevor es losgeht, dass Jesus gutes Wetter schenkt, auf uns aufpasst und viele Leute kommen. Und das Wichtigste: Wir beten, dass viele Kinder hören und erleben, dass Jesus sie lieb hat.

Und dann geht es los! Wir haben schon viele Festivals in unserer Stadt und in ganz Japan veranstaltet. Am besten ist es an einem Platz, an dem automatisch viele Leute vorbeikommen, wie zum Beispiel am Bahnhof oder vor einem Einkaufszentrum.

Natürlich gibt es auch verschiedene Spielstationen wie hier, wo man leckere Kekse dekorieren kann.

Manchmal kommen bis zu 500 Besucher vorbei und manchmal nur ganz wenige. Aber das macht nichts. Wir freuen uns über jeden, der kommt, weil für Jesus jeder Einzelne wertvoll ist.



Meistens gibt es auch besondere Programmpunkte auf den Festivals. Zum Beispiel ein Minikonzert, Tanzaufführungen oder ein Anspiel, bei dem wir erzählen, wie sehr Jesus die Menschen in Japan lieb hat.

FOTOSTORY

JESUS-FESTIVALS FÜR KINDER

Weil Jesus uns beschenkt, können wir auch andere beschenken.

Natürlich muss man für ein Festival nicht nur beten, sondern auch sonst ganz viel vorbereiten. Zum Beispiel Einladungen verteilen, das Essen zubereiten oder Spielstände aufbauen.

Heute hab ich viel zu schneiden. Hoffentlich werden alle satt!

Wisst ihr, was super ist? Auf einem Festival müssen die Besucher nichts bezahlen: Der Eintritt, die Spiele, das Essen und die Getränke sind kostenlos. Damit wollen wir den Besuchern zeigen, dass Jesus uns lieb hat, ohne dass wir etwas dafür bezahlen müssen.

Die Mitarbeiter haben immer wieder neue Ideen für die Spielstationen.

Hier wird es nie langweilig!

Die große Rugby-Hüpfburg ist immer ein besonderer Anziehungspunkt und macht allen Kindern riesig Spaß.

Seit wir diese Festivals machen, kommen viel mehr Kinder in unseren Kindergottesdienst. Einige haben sich sogar für ein Leben mit Jesus entschieden. Das freut uns sehr!

Lothar und Tabea Sommer *leben mit ihren Kindern Len (7) und Luca-Sophie (5) seit 2008 in Japan. Sie wohnen in Yokohama, der zweitgrößten Stadt in Japan. Sie wollen den Erwachsenen und Kindern in ihrer Kirche „Hongodai“ immer wieder sagen und zeigen, dass Jesus sie liebt.*

BIBEL CHECKER

DIE

Er war für mich ein Satz, der in der Kirche oder von älteren Menschen einfach so gesagt wird. Als ich dann aber in die Jungschar ging, habe ich folgende Geschichte gehört:

„Jesus liebt Kinder!" Diesen Satz habe ich als Kind zwar immer wieder einmal gehört, aber es war für mich ein Satz ohne große Bedeutung. Ich habe nie geglaubt, dass das wirklich so ist.

1 HIER BIST DU WICHTIG!

Hast du manchmal das Gefühl, dass sich niemand für dich interessiert? Oder denkst du manchmal, dass du störst, wenn sich Erwachsene unterhalten? Oder denkst du, dass du für niemanden wichtig bist?
Jesus hat seine Predigt für die Kinder unterbrochen. Er hat ihnen liebevoll die Hände auf den Kopf gelegt und sie gesegnet. Ist das nicht genial? Eins ist klar: Für Jesus bist du wichtig! Er interessiert sich für dich, und an ihn darfst du dich jederzeit wenden ohne zu stören. Er hat dich lieb - Jesus liebt alle Kinder! Das sagt uns die Bibel an dieser Stelle ganz deutlich!

2 BITTE NICHT STÖREN – ODER DOCH?

Während Jesus gerade predigte, kamen einige Eltern mit ihren Kindern dazu. Die Eltern wollten ihre Kinder zu Jesus bringen. Als die Jünger von Jesus das sahen, wollten sie die Eltern davon abhalten und die Kinder fortschicken. Die Jünger wollten nämlich nicht, dass Jesus während seiner Predigt gestört wird. Sie dachten, es ist wichtiger, dass Jesus zu den Erwachsenen spricht und dass die Kinder für Jesus nicht so wichtig sind.
Aber Jesus reagierte ganz anders als die Jünger es erwartet hatten. Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Lasst die Kinder zu mir kommen und schickt sie nicht fort, denn ihnen gehört das Reich Gottes!" Jesus machte damit deutlich, dass für seinen Vater im Himmel und auch für ihn Kinder sehr wichtig sind. Sie können jederzeit zu ihm kommen und er hat sie von ganzem Herzen lieb.

Ich finde es richtig cool, dass Jesus in der Bibel so deutlich macht, dass ihm Kinder wichtig sind!

Segnen

Segnen bedeutet, jemandem zusprechen, dass Gott ihn lieb hat und immer bei ihm ist.

LASST KINDER ZU MIR KOMMEN!

Dein Gebet:

Danke, Jesus, dass du mein Freund bist. Danke, dass du immer für mich da bist und dass du mich lieb hast. Amen.

BIBEL

DU KANNST DIESE GESCHICHTE AUCH SELBST IN DER BIBEL IN MARKUS 10,13–16 NACHLESEN.

3 DAS GILT HEUTE NOCH!

Und weißt du was: Jesus ist heute noch derselbe Jesus wie damals. Für ihn bist du heute noch genauso wichtig wie die Kinder, die er damals gesegnet hat. Jesus möchte auch dich heute segnen und dir alles geben, was du brauchst.

Und das ist noch nicht alles: Er möchte dein Freund sein, mit dir in deinem Alltag unterwegs sein. Er will dir helfen, dich trösten, dich versorgen, dir zuhören und immer für dich da sein.

Hast du Jesus dafür schon mal Danke gesagt?

Jörg Bartoß *war von 2009 bis 2019 Mitarbeiter in der KidZ (Kinderzentrale). In dieser Zeit war Jörg in ganz Deutschland unterwegs, um möglichst vielen Kindern auf kreative Weise zu sagen, dass Jesus sie liebt. Er ist mit Kathrin verheiratet, und sie sind Eltern von den Zwillingen Liah (3) und Mathea (3) sowie Sohn Noah (1).*

REPORT

Die Kinder aus den Settlements

1. Settlements – das Zuhause der Armen

In Port Moresby, der Hauptstadt von Papua-Neuguinea, leben sehr viele Menschen in sogenannten „Settlements". Die Settlements sind wie kleine Dörfer, in denen die armen Menschen leben, die sich kein anderes Zuhause leisten können. Sie bauen mit allen möglichen Dingen, die sie haben oder finden, Hütten auf einem Land, das ihnen nicht gehört. Diese Hütten sind ihr Zuhause und bieten wenigstens ein bisschen Schutz. Sie leben also in sehr ärmlichen Verhältnissen. Viele Menschen aus den Settlements haben auch keine Arbeit, um Geld zu verdienen. Daher wissen sie nicht, was sie tun sollen, und sind oft so frustriert, dass sie anfangen, Alkohol zu trinken und Drogen zu nehmen, um so ihre Probleme zu vergessen.

2. Und die Kinder?

In Papua-Neuguinea hat jede Familie im Durchschnitt vier Kinder. Es gibt also sehr viele Kinder. Leider vergessen die Erwachsenen die Kinder oft völlig, weil sie mit ihren eigenen Problemen beschäftigt sind. In Deutschland ist es normal, dass Eltern für ihre Kinder Essen machen, mit ihnen spielen und für sie da sind. In Port Moresby gehen viele Kinder oft ohne Essen ins Bett, weil die Eltern kein Geld haben oder ihr Geld für andere Dinge ausgeben. Viele Kinder gehen nicht zur Schule, weil die Eltern kein Geld für die Schuluniform haben oder es ihnen einfach egal ist, was ihre Kinder machen.
Es ist also nicht üblich, dass Familien Zeit miteinander verbringen und gemeinsam Dinge unternehmen. So hart es klingt: Kinder sind in Papua-Neuguinea nicht wichtig!

Dein Gebet:

Jesus, danke, dass für dich auch die Kinder in Papua-Neuguinea wichtig sind und dass du sie so sehr liebst. Bitte hilf den Missionaren dabei, ihnen von dir und deiner Liebe zu erzählen.

3. Programme für Kinder

Wir sind hier in Port Moresby, weil uns diese Kinder nicht egal sind. Viele der Kinder haben wir auch schon richtig liebgewonnen. Und Jesus sind die Kinder in Papua-Neuguinea auch nicht egal! Wir wollen den Kindern hier sagen: Jesus hat dich lieb! Du bist für Jesus wichtig! Er möchte etwas aus deinem Leben machen! Deshalb arbeiten wir mit Kirchen zusammen, die Kinderstunden für diese Kinder anbieten.

Wir freuen uns sehr, dass es inzwischen in sieben verschiedenen Settlements Kinderprogramme gibt und die Kinder so erfahren, dass Jesus sie liebt! Betest du mit für die Kinder in Gorobe, Rabiagini, Talai, Kila-Kila, Morata, Erima und 9-Mile, dass sie durch die Programme erfahren, dass Jesus sie lieb hat?

4.

WUSSTET DU, DASS GOTT SCHON GANZ AM ANFANG DER BIBEL DEN ERWACHSENEN DEN AUFTRAG GIBT, IHN ZU LIEBEN, SEINE GEBOTE ZU HALTEN UND DAS AUCH AN DIE KINDER WEITERZUGEBEN?

BIBEL

DARUM SOLLST DU DEN HERRN, DEINEN GOTT, LIEBEN MIT GANZEM HERZEN, MIT GANZER SEELE UND MIT GANZER KRAFT. UND DIESE WORTE, AUF DIE ICH DICH HEUTE VEPFLICHTE, SOLLEN AUF DEINEM HERZEN GESCHRIEBEN-STEHEN. DU SOLLST SIE DEINEN KINDERN WIEDERHOLEN. DU SOLLST SIE SPRECHEN, WENN DU ZU HAUSE SITZT UND WENN DU AUF DER STRAßE GEHST, WENN DU DICH SCHLAFEN LEGST UND WENN DU AUFSTEHST.
5. MOSE 6,5-7

Sebastian und Katharina Proß *leben mit ihrer Tochter Nila (1) seit 2016 in Papua-Neuguinea, genauer gesagt in der Hauptstadt Port Moresby. Sie unterstützen die einheimischen Mitarbeiter bei den Kinderprogrammen in den Settlements und geben so Jesu Liebe an die Kinder weiter.*

GO!

JESUS SPRICHT:

LASSET DIE KINDER ZU MIR KOMMEN
UND HALTET SIE NICHT ZURÜCK, DENN MENSCHEN
WIE IHNEN GEHÖRT GOTTES REICH.

MARKUS 10,14

JESUS LIEBT
KINDER!

REPORT

Hallo,
ich bin Smart.
Meine Heimat ist Malawi.
Ich bin 18 Jahre alt
und bin in der 11. Klasse.
Ich möchte dir erzählen,
wie ich erlebt habe,
dass Jesus mich
liebt.

Du als GO!-Leser bist ca. 7 200 km von Malawi entfernt.

TROTZ VON JESUS

1. JESU LIEBE GILT FÜR MICH

In meinem Dorf leben Missionare. Sie veranstalten immer wieder Kindertage und Programme für Jugendliche. Während diesen Veranstaltungen durfte ich schon als Kind hören und erfahren, dass Jesus mich liebt. Er liebt mich so sehr, dass er für mich am Kreuz gestorben ist. Durch seinen Tod darf ich mich auf ein ewiges Leben mit Gott im Himmel freuen.

2. TROTZDEM GELIEBT

Obwohl ich weiß, dass Jesus mich liebt und nur das Beste für mich willl, ist in meinem Leben nicht alles glatt gelaufen. Ich habe immer wieder auch Enttäuschungen und Schwierigkeiten erlebt. Zum Beispiel haben sich meine Eltern getrennt.
Mein Vater will die Schulgebühren für mich nicht mehr bezahlen, weil er nicht an Jesus Christus glaubt. Meine Mutter kann nicht alleine für die Schulgebühren aufkommen. Trotzdem habe ich erlebt, dass Jesus mich versorgt. Ich kann zur Schule gehen, weil mir Jesus Menschen zur Seite stellt, die mir helfen, das Schulgeld zusammenzubekommen. Ich bin froh zu wissen, dass Jesus mich auch liebt, wenn nicht alles perfekt läuft.

BIBEL

DENN GOTT HAT DIE WELT SO SEHR GELIEBT, DASS ER SEINEN EINZIGEN SOHN HINGAB, DAMIT JEDER, DER AN IHN GLAUBT, NICHT VERLOREN GEHT, SONDERN DAS EWIGE LEBEN HAT.
JOHANNES 3,16

BIBEL

WIR WISSEN, DASS FÜR DIE, DIE GOTT LIEBEN UND NACH SEINEM WILLEN ZU IHM GEHÖREN, ALLES ZUM GUTEN FÜHRT.
RÖMER 8,28

ALLEM GELIEBT

3. JESU LIEBE MIT ANDEREN GEMEINSAM ERLEBEN

In den Ferien wohne ich hin und wieder für ein paar Wochen bei Pastor Maloya und seiner Familie. Pastor Maloya erzählt mir, wie er die Liebe Jesu in seinem Leben erfahren hat. Wir lesen zusammen in der Bibel und reden über Jesus, seine Liebe zu uns, aber auch über unsere Enttäuschungen. Diese Gespräche ermutigen mich sehr. Hast du auch jemanden, der mit dir gemeinsam in der Bibel liest und dir dabei hilft, Jesus besser kennenzulernen?

Dein Gebet:

Danke, Jesus, dass deine Liebe zu uns immer bleibt. Danke, dass du uns liebst, egal wie es uns geht und in welcher Situation wir gerade sind. Amen.

BIBEL

JESUS SAGT: WO ZWEI ODER DREI IN MEINEM NAMEN ZUSAMMENKOMMEN, BIN ICH IN IHRER MITTE.
MATTHÄUS 18,20

Tobias und Sarah Müller
leben mit ihren beiden Kindern Josia (6) und Amy (3) seit 2011 in Malawi. Sie freuen sich, dass Jesus sie liebt und wollen diese Liebe auch an die Menschen in Malawi weitergeben.

Sag mal, woher weißt du, dass Jesus dich liebt?

EMILY BERGER, 8 JAHRE, MALAWI

Ich weiß, dass Jesus mich liebt, weil er alle Kinder lieb hat und ich mit ihm leben darf. Und ich sehe seine Liebe an der schönen Schöpfung und weiß aus der Bibel, dass er sogar am Kreuz für mich gestorben ist!

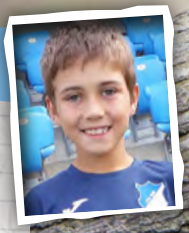
MATTEA ENZENHÖFER, 7 JAHRE, GÄRTRINGEN

Ich weiß, dass Jesus mich liebt, weil es in der Bibel steht. Auch Mama und Papa haben es mir schon oft erzählt und ich finde das gut!

AMELIE DEUSCHER, 7 JAHRE, MÖTTLINGEN

Jesus liebt mich, weil ich an ihn glaube und getauft bin. Wenn ich bete, weiß ich, dass Jesus bei mir ist.

ELIAS ENZENHÖFER, 9 JAHRE, GÄRTRINGEN



Ich weiß, dass Jesus mich liebt, denn es steht in der Bibel. Ich bin froh, dass ich weiß, dass Jesus mich liebt und mit mir durchs Leben geht. Auch an schlechten Tagen ist er bei mir und mag mich immer noch, selbst wenn ich etwas falsch gemacht habe.

DAVID BADER, 6 JAHRE, BERLIN

Ich weiß, dass Jesus mich liebt, weil meine Eltern es mir ganz oft sagen und es in meiner Kinderbibel steht.

TOM LANGE, 6 JAHRE, LIEBELSBERG

Ich merke, dass Jesus mich liebt, weil er mich ganz schnell wieder gesund macht, wenn ich krank bin.

DAVID LANGE, 5 JAHRE, LIEBELSBERG

Jesus liebt mich, weil er mich gemacht hat.

DANIEL LANGE, 10 JAHRE, LIEBELSBERG

Jesus liebt mich, weil er mir oft im Alltag hilft.

JOANNA LANGE, 11 JAHRE, LIEBELSBERG

Jesus liebt mich, weil er durch die Bibel oder andere Menschen mit mir spricht und weil er mir hilft.

Jesus liebt Kinder - das weiß doch jedes Kind, oder? Aber woran merkst du in deinem Alltag eigentlich, dass Jesus DICH liebt?

Hast du schon mal so richtig darüber nachgedacht? Hier sagen dir ein paar Kinder, woher sie wissen, dass Jesus sie liebt.

JOHANNA MORSCH, 11 JAHRE, BERNSTADT

Ich merke an ganz vielen Kleinigkeiten, dass Jesus mich liebt. Ich spüre es einfach. Ich lebe, also liebt mich Jesus, sonst würde ich ja nicht leben.

BENAJA KURRLE, 9 JAHRE, AIDLINGEN

Ich weiß von meinen Eltern, dass Jesus mich liebt, weil sie mir das immer so gesagt haben. Und in der Bibel steht es natürlich auch.

NOEMI KIESS, 9 JAHRE, BAD LIEBENZELL

Ich weiß aus der Bibel, dass Jesus mich liebt. Und ich spüre es auch.

Dein Gebet:

Danke, Jesus, dass du in der Bibel sagst, dass du alle Menschen liebst und ganz besonders uns Kinder. Und danke für alle Menschen, die mir von dir und deiner Liebe immer wieder erzählen. Amen.

ALAMEA VETTER, 13 JAHRE, GÄRTRINGEN

Jesus liebt mich, weil er immer bei mir ist, egal, wo ich bin – in der Schule oder Zuhause.

HANNES VETTER, 10 JAHRE, GÄRTRINGEN

Jesus liebt mich, weil er mir so oft genau das schenkt, was ich brauche. Zum Beispiel die perfekte Schulklasse und eine Lehrerin genau passend für mich. Er macht es immer besser für mich als ich es mir vorstelle.

REPORT

EIN BESONDERER JUNGSCHARTAG

1. Bald geht,s los ...

Wir hatten uns schon lange auf ihn gefreut: unseren Jungschartag. Die Mädels und Jungs sollten ihn nicht so schnell wieder vergessen. Wir wollten, dass sie begreifen: Jesus ist der größte Schatz, ihn muss ich unbedingt haben! Das Einladen fiel uns nicht schwer, denn wir waren selbst ganz begeistert von unserem Programm. Die Mitarbeiter hatten viele gute Ideen und mussten viel vorbereiten, wie einkaufen, malen, basteln und üben. Wir hatten ein tolles Thema gefunden: „Wir fliegen nach Argentinien.“ Andrés, ein echter Argentinier, war für ein Schuljahr hier in Frankreich, um Spanisch zu unterrichten.

Das ist Andrés

2. Abflug

Endlich war alles bereit für unseren besonderen Jungschartag. In der Einfahrt vor unserem Haus konnte man einchecken. Das Flugzeug, was eigentlich unser kleines Treibhaus war, stand schon da. Endlich kamen auch die Kinder, unsere „Passagiere“. Als wir nach einem Imbiss an Bord auf der Rückseite unseres Hauses „landeten“, überraschte uns ein echter südamerikanischer Cowboy, ein sogenannter „Gaucho“ im bunten Poncho. Es gab argentinische leckere Doppelkekse, die „Alfajores“ heißen. Die Kinder batikten dann ein Halstuch in den Landesfarben, und wir sangen noch ein paar fetzige Lieder.

Leckere Alfajores

3. Der größte Schatz

Unter einem Kirschbaum spielten unsere Mitarbeiter dann zwei Gleichnisse aus der Bibel für die Kinder nach, damit sie verstehen, dass Jesus der größte Schatz ist, den man finden kann.
Du kannst diese beiden Gleichnisse auch selbst in der Bibel nachlesen. Jesus liebt dich so sehr! Liebst du ihn genauso sehr, und ist er für dich auch der größte Schatz?

4. Große Augen

Als wir diese beiden Geschichten aus der Bibel nachgespielt und einiges dazu erklärt hatten, machte Amellia große Augen. Sie hatte noch nie etwas von Jesus gehört. Wenn Menschen zum ersten Mal hören, dass Jesus sie liebt, ist das immer etwas Besonderes. Besonders war es auch, anschließend das Mittagessen auf dem Lagerfeuer zu kochen, draußen zu essen und natürlich auch zu spülen. Viel Spaß machten die Workshops, das Fußballspiel und das Geländespiel. Am Abend waren alle müde, aber glücklich.

Dein Gebet:

Jesus, bitte hilf den Missionaren in Frankreich dabei, den Menschen von dir und deiner Liebe zu erzählen. Ich wünsche mir, dass viele Menschen und auch viele Kinder dort verstehen, dass du sie liebst und dass du ein ganz besonderer Schatz bist. Amen.

Norbert und Susanne Laffin *sind seit 1989 Missionare in Frankreich. Sie haben sechs Kinder Rebecca (28), Debora (26), Manuel (23), Anna-Lena (20), Lisa-Marie (18) und Lea (16). Sie leben schon lange in der Normandie und sind vor ein paar Jahren nach Alençon umgezogen. Da in Frankreich die Gemeinden sehr klein sind, werden dringend Missionare gebraucht.*

REPORT

VON DER JESUS-LIEBE WEITERSAGEN

1. Noch nie gehört?

Wer einmal die Liebe von Jesus erfahren hat und sich bewusst geworden ist, was es heißt, von Jesus geliebt zu sein, der möchte von dieser Liebe auch anderen Menschen weitersagen. Deshalb sind wir als Missionare nach Ecuador gegangen. Leider gab es hier im Norden Ecuadors früher noch keine Missionare.
Die Menschen dort hatten lange Zeit niemanden, der ihnen sagte, dass Jesus sie liebt. Kannst du dir vorstellen, dass es Menschen gibt, die noch nie etwas von Jesus gehört haben?

2. Zum ersten Mal gehört

Die Jugendlichen in unserer Gemeinde in Ibarra sind die Ersten in diesem Gebiet, die schon als Kinder über die Liebe von Jesus gehört haben. Das bedeutet, ihre Eltern und Großeltern hatten erst als Erwachsene die Chance, von der Liebe von Jesus zu erfahren. Das ist schade, weil Jesus in der Bibel ja sagt, dass seine Liebe in besonderer Weise den Kindern gilt. Wir merken, die Menschen hier sind von der Botschaft begeistert: Jesus liebt sie, vergibt ihnen ihre Schuld und will in einer Beziehung mit ihnen leben. Das wollen sie nicht für sich behalten, und deshalb sagen sie es anderen weiter und werden so selbst zu Missionaren. Besonders liegen ihnen die vielen Kinder hier in Ecuador am Herzen. Sie wünschen sich, dass die Kinder schon so früh wie möglich die Liebe von Jesus erfahren und ihn persönlich kennenlernen.

3. Schule in den Ferien

Die Jugendlichen in Ibarra nutzen ihre Ferien deshalb, um eine „escuela vacacional“ zu veranstalten. „Escuela vacacional“ heißt übersetzt „Ferien-Schule“. Das klingt vielleicht erst einmal komisch. Schule in den Ferien? Da geht doch kein Kind hin, oder? Doch – denn es ist keine richtige Schule, sondern eher eine Woche mit abwechslungsreichem Programm. Es werden Spiele gespielt, Lieder gesungen,

Kreatives gebastelt und Geschichten aus der Bibel erzählt. In Deutschland nennt man sowas „Kinderbibelwoche“. Die Kinder hören in der „escuela vacacional“, die Geschichten von Jesus oft zum ersten Mal. Sie hören zum ersten Mal, dass Jesus sie liebt. Schon als Kind Jesus kennenlernen zu dürfen, ist ein Geschenk. Die Jugendlichen, die die Ferien-Schule leiten, wollen, dass andere Kinder genau wie sie Jesus schon als Kind kennenlernen. Ist das nicht genial?

Dein Gebet:

Danke, Jesus, dass du uns Kinder liebst. Bitte hilf mir dabei, anderen Kindern von deiner Liebe weiterzusagen. Amen.‹

GO! TIPP:

Auch du kannst ein Missionar in deiner Schulklasse oder deinem Sportverein sein und anderen Kindern sagen, dass Jesus sie liebt! Hast du das schon mal ausprobiert?

BIBEL

WER GLAUBT, DASS JESUS CHRISTUS DER VON GOTT VERSPROCHENE RETTER IST, DER IST EIN KIND GOTTES. KINDER ABER, DIE IHREN VATER LIEBEN, DIE LIEBEN AUCH IHRE BRÜDER UND SCHWESTERN.
1. JOHANNES 5,1

Sebastian und Tabea Ruf *leben mit ihrer Tochter Lina (8 Monate) seit 2018 in Ecuador. Sie wohnen in Ibarra. Sie machen selbst Jugend- und Studentenarbeit und begleiten ein Team von deutschen Jugendlichen (impact Ecuador), das für ein Jahr in der Gemeindearbeit in Ecuador mithilft.*

KUNTIBUNTI

WITZE

Fragt der Vater den kleinen Ben: „Warum liegt denn dein Teddybär im Gefrierfach?“ Ben antwortet voller Freude: „Ich wünsche mir doch schon so lange einen Eisbären, Papa!“

Mia kommt freudestrahlend früher von der Schule nach Hause und sagt: „Mama, wir haben heute hitzefrei!“ Die Mama fragt ganz erstaunt: „Was, mitten im Winter?“ „Ja“, antwortet Mia „die Schule brennt!“

Wie überfällt ein Hase einen Schneemann? „Möhre her oder ich föhn dich!“

Eine Schnecke kriecht im Winter an einem Baum hoch. Fliegt ein Vogel vorbei und fragt die Schnecke: „Was hast du denn vor?“ Antwortet die Schnecke: „Ich will Kirschen essen!“ Sagt der Vogel: „Aber es sind doch grade gar keine Kirschen am Baum!“ Die Schnecke lacht: „Aber bis ich oben bin, schon!“

Kommen zwei Eskimo-Frauen vom Einkaufen nach Hause. Sagt die eine zur anderen: „Oh nein, dein Iglu ist weg! Wie kann das sein?“ Antwortet die andere: „Oh Mist, ich habe vergessen, das Bügeleisen auszustecken, bevor wir gegangen sind!“

RÄTSEL

F	A	D	G	T	B	Z	U	W	A	Y	X	N	Q	S
G	S	C	H	N	E	E	B	A	L	L	L	P	W	C
J	C	S	F	T	B	C	J	A	Y	V	M	J	Q	H
K	H	M	K	D	A	T	Z	M	Q	X	K	H	I	L
E	N	S	S	C	H	L	I	T	T	E	N	A	Z	I
R	E	D	S	H	K	L	G	B	F	S	W	I	L	T
Z	E	C	T	M	F	G	H	V	B	K	C	H	S	T
H	F	V	Z	G	Ü	B	K	P	V	I	X	A	A	S
W	L	Y	H	J	F	T	L	Q	C	F	H	N	D	C
Q	Q	X	J	Z	J	Ä	Z	I	A	A	B	D	F	H
I	C	Q	K	W	A	K	A	E	X	H	R	S	T	U
P	K	W	A	C	X	L	Z	U	I	R	T	C	R	H
H	E	I	Z	U	N	G	G	B	U	E	A	H	H	E
W	A	X	S	C	H	N	E	E	A	N	Z	U	G	I
A	S	R	T	U	B	N	D	K	Q	B	A	H	K	L

In diesem Buchstabenquadrat verstecken sich (senkrecht, waagerecht und diagonal) zehn Wörter, die etwas mit „Winter“ zu tun haben. Findest du sie?

Lösung Rätsel: Schneeflocke, Schneeball, Schlitten, Mütze, Handschuh, Schneeanzug, Schlittschuhe, kalt, Heizung, Skifahren.

SCHNEE-CHAOS

Wusstest du, dass keine Schneeflocke exakt gleich ist wie eine andere Schneeflocke? Sogar die vielen Schneeflocken, die im Winter vom Himmel fallen,

hat Gott unterschiedlich geschaffen! Ist das nicht genial? **Wie viele Schneeflocken findest du hier auf dieser Seite?**

CODEWORT

In jedem dieser Kästchen fehlt genau ein Buchstabe aus dem Alphabet. Finde heraus, welcher Buchstabe es ist und welches Lösungswort sich aus den fehlenden Buchstaben ergibt.

Schreibe die Buchstaben dann in der richtigen Reihenfolge hier in diese Kästchen:

C	Q	R	E	Q
D	U	L	M	Y
P	X	A	T	G
I	V	H	B	Z
J	N	F	S	K

A	N	J	O	C
T	R	D	K	P
Q	Y	B	U	W
L	S	X	M	Z
F	V	G	H	E

D	T	F	Q	I
L	X	G	H	V
Y	S	A	U	C
R	Z	P	K	W
E	J	O	M	B

G	L	P	C	J
R	A	D	Y	Q
Q	S	M	I	Z
H	W	B	X	N
U	K	V	F	E

K	C	T	B	F
R	X	M	V	O
S	A	J	G	H
P	Z	U	W	I
L	Y	N	D	Q

D	P	I	O	A
Q	S	E	J	G
H	M	Z	X	K
U	T	W	F	Y
C	V	L	N	B

RECHENRÄTSEL

1 + ⚪ = 3

5 + 🧤 = 9

🧤 + 🧢 + 3 = 14

🧤 + 🧢 + 🧢 + 2 = 🧣

⚪ + 🧣 + 🧤 + 🧤 + 🧢 + 🧢 = ?

Zahlen Rechenrätsel: Schneeflocke = 2, Handschuh = 4, Mütze = 7, Schal = 20

Anzahl Schneeflocken: Es sind 12 Stück

Codewort: Winter

Postvertriebsstück E 8745

Liebenzeller Mission
gemeinnützige GmbH
Postfach 12 40
75375 Bad Liebenzell

Entgelt bezahlt DPAG

KINDER MISSIONS FEST

KiMiFe 2020

Zum Vormerken: Die beiden KiMiFe finden dieses Jahr am 17. Mai und 21. Mai 2020 statt. Bist du wieder dabei? Dann halte dir einen dieser Termine am besten gleich mal frei! **Wir freuen uns auf dich!**

HAPPY BIRTDAY!

Das GO!-Heft hat Geburtstag

Wusstest du eigentlich, dass es das GO!-Heft inzwischen schon seit 111 Jahren gibt? Das ist ganz schön krass, oder? Ganz am Anfang hieß das GO!-Heft noch „Missionsglöckchen“ und wurde nur in schwarz-weiß gedruckt. Später wurde es dann umbenannt in „GO! für Gott“ und inzwischen heißt es nur noch „GO!“ Aber das Beste ist, dass über diese vielen Jahre richtig viele Kinder etwas über die Liebenzeller Mission und über Jesus erfahren haben!

VIER STATT SECHS

Nicht mehr sechs, sondern vier!

Ab dem Jahr 2020 erscheint das GO!-Heft nicht mehr sechs Mal pro Jahr, sondern es gibt nur noch vier Ausgaben jährlich. Also nicht wundern, wenn du plötzlich nur noch vier Mal im Jahr Post von uns bekommst! Und falls du noch gar keine Post von uns bekommst, kannst du das GO!-Heft natürlich jederzeit gerne kostenlos abonnieren!
Wie? Das erfährst du auf Seite 2.